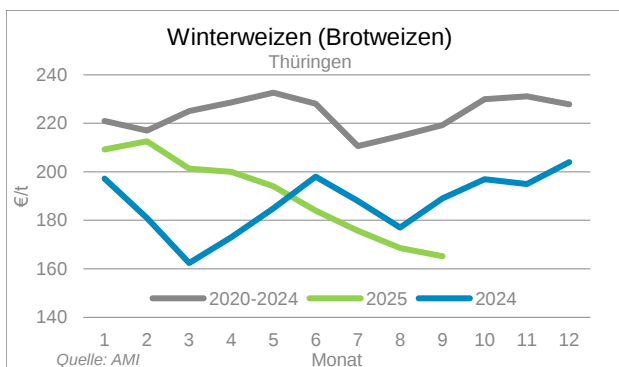


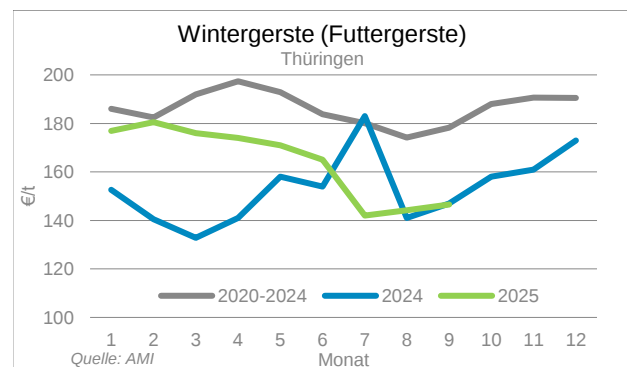
Quartalsbericht Agrarmärkte

III. Quartal 2025

Erzeugerpreise Pflanzenproduktion



- Preis September 2025: 165 €/t
- Preis September 2024: 189 €/t
- Mittelwert September 2020–2024: 219 €/t
- Eine große Ernte in guter Qualität ließ die Preise für Winterweizen fallen. Der Preisverfall entsprach zunächst dem saisontypischen Trend. Die Preise konnten sich aber selbst im September nicht erholen (AMI).



- Preis September 2025: 147 €/t
- Preis September 2024: 147 €/t
- Mittelwert September 2020–2024: 178 €/t
- Die Preise für Futtergerste gaben mit der Ernte nach. Es herrschte wenig Handel mit Futtergetreide. Lediglich bestehende Kontrakte wurden bedient. Die Nachfrage war eher gering (AMI).

Impressum

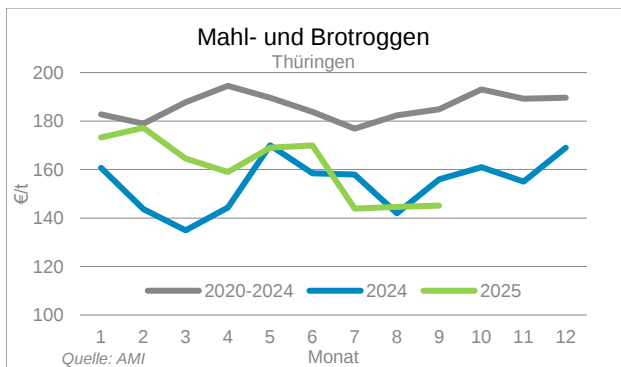
Herausgeber: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Autoren: Referat 41, Agrarökonomie

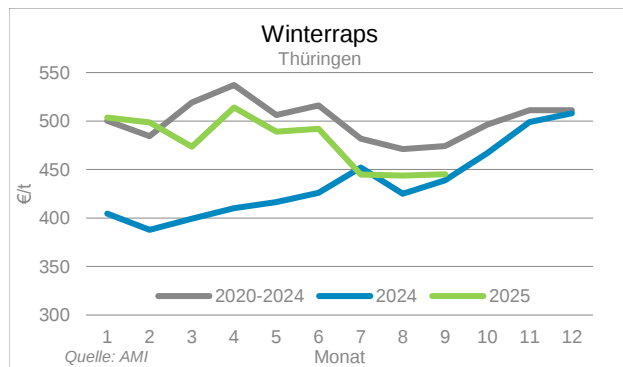
Stand: Oktober 2025

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

Erzeugerpreise Pflanzenproduktion

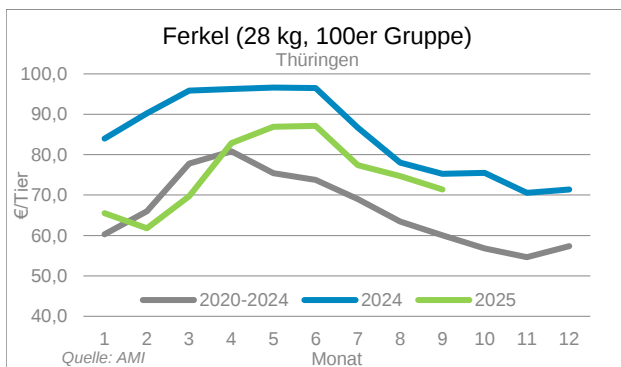


- Preis September 2025: 145 €/t
- Preis September 2024: 156 €/t
- Mittelwert September 2020–2024: 185 €/t
- Eine gute Roggenernte mit ausreichenden Qualitäten sowie eine geringe Nachfrage nach Brotroggen ließen die Preise im III. Quartal fallen (AMI).

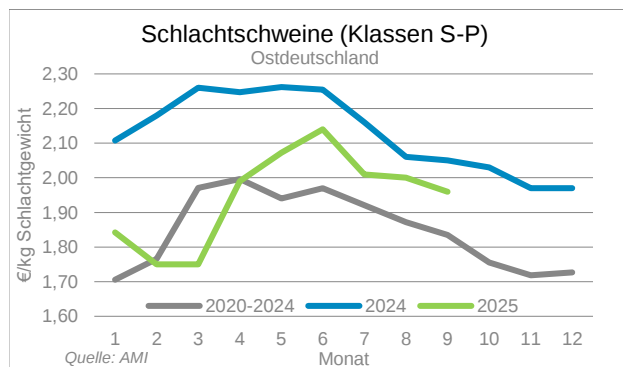


- Preis September 2025: 445 €/t
- Preis September 2024: 439 €/t
- Mittelwert September 2020–2024: 474 €/t
- Zur Ernte gaben die Rapspreise in Thüringen nach. Die Nachfrage nach Rapssaat war eher verhalten und es wurden überwiegend Kontrakte abgehandelt. Die Landwirte hofften auf weiter steigende Preise und füllten ihre Lager (AMI).

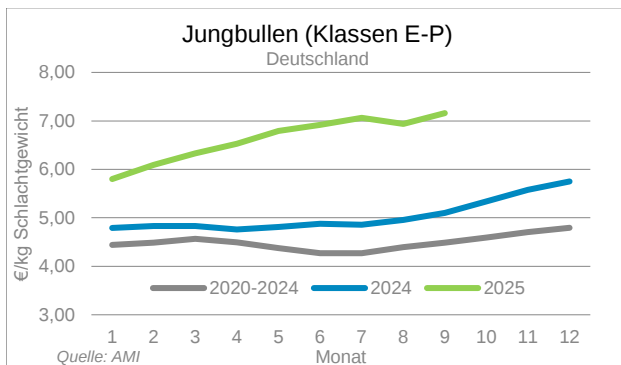
Erzeugerpreise Tierproduktion



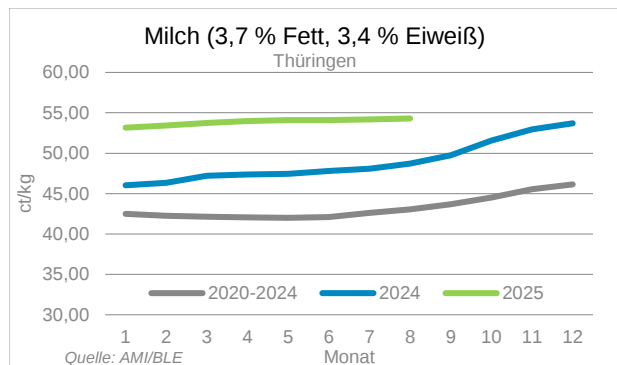
- Preis September 2025: 71,4 €/Tier
- Preis September 2024: 75,3 €/Tier
- Mittelwert September 2020–2024: 60,0 €/Tier
- Aufgrund fallender Preise für Schlachtschweine fielen die Preise für Ferkel im III. Quartal ebenfalls (AMI).



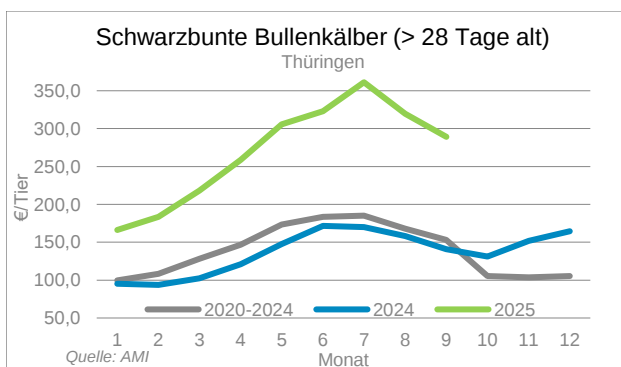
- Preis September 2025: 1,96 €/kg SG
- Preis September 2024: 2,05 €/kg SG
- Mittelwert September 2020–2024: 1,83 €/kg SG
- Das Angebot an Schlachtschweinen stieg jahreszeitlich an. Die Nachfrage am Fleischmarkt bekam keine Impulse. Dadurch fiel der Preis für Schlachtschweine. Auch im europäischen Umfeld fielen die Preise für Schlachtschweine, was alternative Absatzmöglichkeiten erschwerte (AMI).



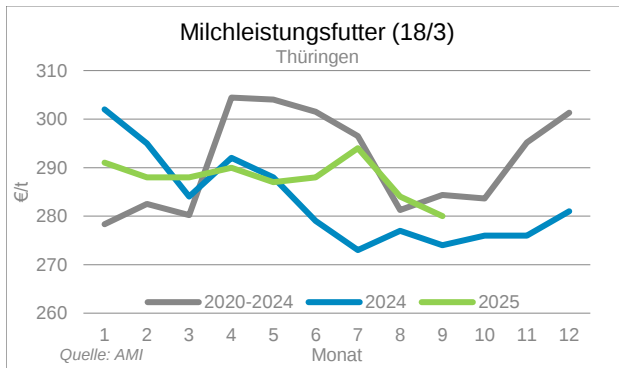
- Preis September 2025: 7,16 €/kg SG
- Preis September 2024: 5,10 €/kg SG
- Mittelwert September 2020–2024: 4,49 €/kg SG
- Ein knappes Angebot an Jungbullen und eine anhaltend hohe Nachfrage nach Rindfleisch ließen die Preise für Jungbullen im III. Quartal auf Rekordniveau verbleiben (AMI).



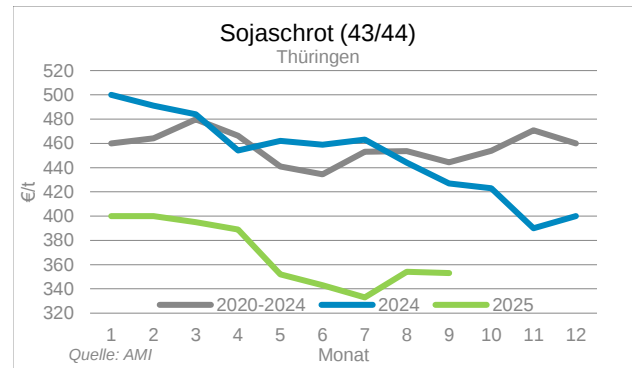
- Preis August 2025: 54,30 ct/kg
- Preis August 2024: 48,73 ct/kg
- Mittelwert August 2020–2024: 43,04 ct/kg
- Ein ausgeglichener Markt für Milchprodukte sorgte für stabile Erzeugerpreise für den Rohstoff Milch (AMI).



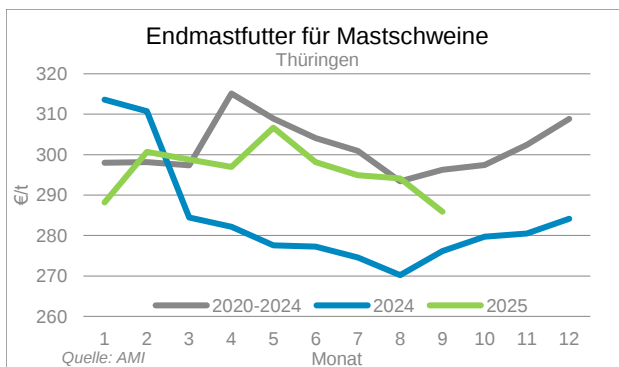
- Preis September 2025: 289,3 €/Tier
- Preis September 2024: 140,9 €/Tier
- Mittelwert September 2020–2024: 153,2 €/Tier
- Ein großes Angebot an Nutzkälbern traf im letzten Quartal auf eine immer weiter sinkende Nachfrage, was zu deutlichen Preisabschlägen führte. Die Preise für Bullenkälber waren im September doppelt so hoch wie im Vorjahr (AMI).



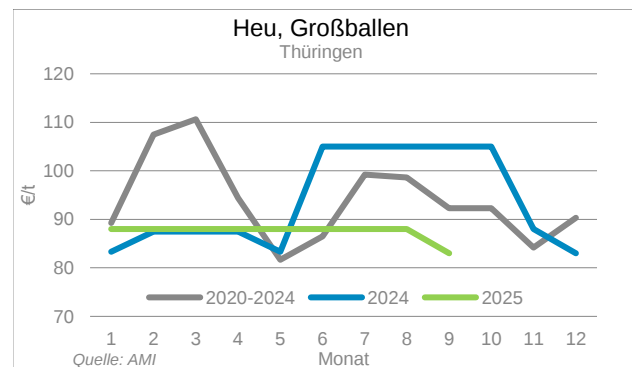
- Preis September 2025: 280 €/t
- Preis September 2024: 274 €/t
- Mittelwert September 2020–2024: 284 €/t
- Der starke Rückgang für Getreide- und Ölschrotpreise ließ die Preise für Milchleistungsfutter ebenfalls fallen (AMI).



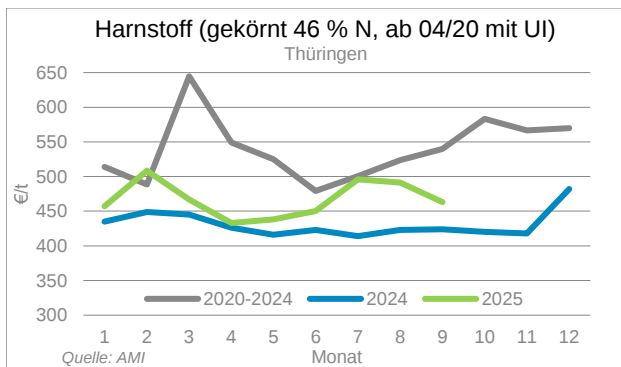
- Preis September 2025: 353 €/t
- Preis September 2024: 427 €/t
- Mittelwert September 2020–2024: 444 €/t
- Der Markt für Sojaschrot scheint im Juli sein Tal gefunden zu haben. Unsichere Zollentwicklungen und eine große Ernte ließen eine volatile Entwicklung am Markt für Sojaschrot folgen (AMI).



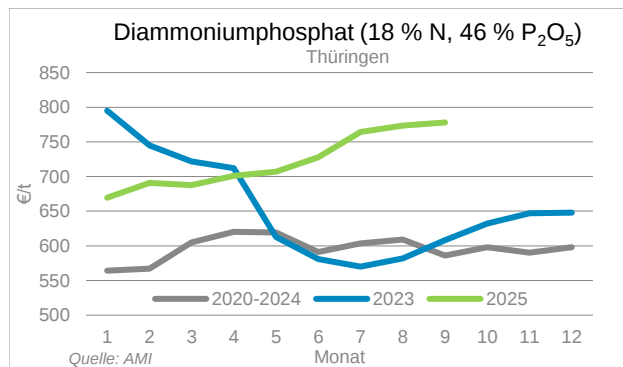
- Preis September 2025: 286 €/t
- Preis September 2024: 276 €/t
- Mittelwert September 2020–2024: 296 €/t
- Durch sinkende Preise für Getreide und Ölschrote fielen im III. Quartal die Preise für Schweineendmastfutter ebenfalls (AMI).



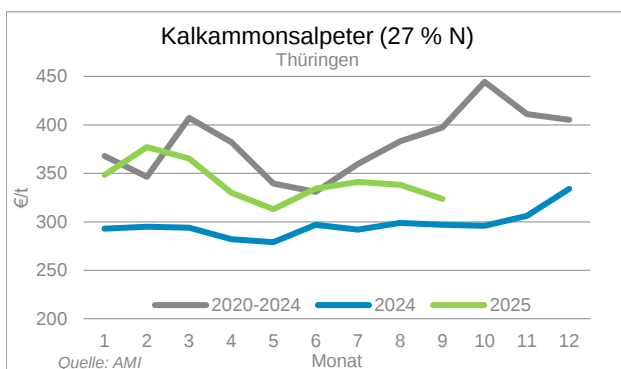
- Preis September 2025: 83 €/t
- Preis September 2024: 105 €/t
- Mittelwert September 2020–2024: 92 €/t
- Eine unveränderte Lage am Heumarkt führte zu gleichbleibenden Preisen. Wer das Erntefenster gut nutzte, konnte gute Heuqualitäten und große Mengen ernten (AMI).



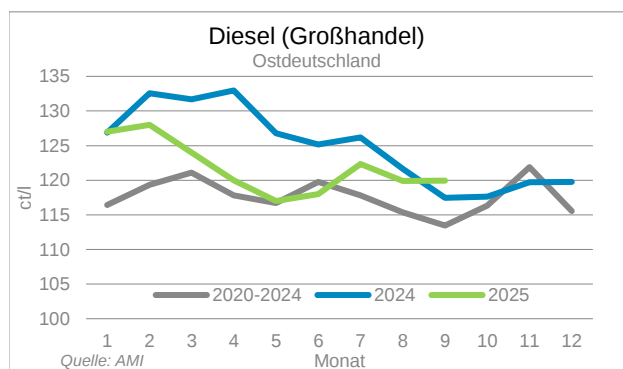
- Preis September 2025: 463 €/t
- Preis September 2024: 424 €/t
- Mittelwert September 2020–2024: 540 €/t
- Am heimischen Düngemittelmarkt für Stickstoffdünger traf eine niedrige Nachfrage auf hohe verfügbare Mengen. Die Landwirte deckten nur den aktuellen Bedarf an Harnstoff ab und warteten sonst auf fallende Preise (AMI).



- Preis September 2025: 778 €/t
- Preis September 2024: 608 €/t
- Mittelwert September 2020–2024: 586 €/t
- Der Preis für Phosphordüngemittel hat sich im III. Quartal aufgrund global anziehender Nachfrage und begrenztem Angebot verteuert. (AMI).



- Preis September 2025: 324 €/t
- Preis September 2024: 297 €/t
- Mittelwert September 2020–2024: 397 €/t
- Die Preise für Kalkammonsalpeter sind im vergangenen Quartal moderat gefallen. Die Landwirte kauften kaum Düngemittel, da es kein Bedarf gab. Die Differenz zwischen niedrigen Getreidepreisen und recht hohen Düngepreisen schien zu groß zu sein (AMI).



- Preis September 2025: 120 ct/l
- Preis September 2024: 117 ct/l
- Mittelwert September 2020–2024: 113 ct/l
- Der Preis für Diesel lag im September bei 1,20 €/l. Der Anstieg des CO₂-Preises und globale Spannungen führten zu diesen Anstiegen (BGL).